

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1922)
Heft: 6

Artikel: Chronik für den Monat Mai 1922
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396265>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zu seiner letzten irdischen Ruhe gebettet, im Innern der Kirche. Die Registrierung seiner Begräbnis lautet im Kirchenbuch: „1772, den 22. Februar wurde bey volkreicher Versammlung in hiesiger Kirchen zu seiner Ruhestätte beygesetzt der Wohlehrwürdige und wohlgelahrte Herr, Herr Johannes Coatz. Nachdem Er 40 Jahr als ein Evangelischer Prediger und Pfarrherr mit vieler Treue und Ruhm diser Ehrsamen Gmeind vorgestanden, Seines ruhmlichen Alters 61 Jahr. Sit ei terra levis, hora brevis, et Resurrectio Jesus Christi!“

Nach der Gemeindetradition, deren Richtigkeit heute erwiesen ist, liegt sein Grab im Gang unmittelbar vor den Chorstufen. Eine mächtige Steinplatte bedeckt es. Sein Geist aber, möge er, wie auch der Geist eines Bartly Juon und aller derer, die früher und später treu und selbstlos für das Wohl der Gemeinde gesorgt haben, fortleben in ihr zum Segen des heutigen und jedes folgenden Geschlechtes.

Chronik für den Monat Mai 1922.

3. In seiner Heimatgemeinde Azmoos starb Herr Joh. Saxer, langjähriger Konsumverwalter in Chur. (Rätier 105, 110.)

5. Die Kirchgemeinde Tomils hat ihre Kirche renoviert. An die Renovationsarbeiten haben der Bischof von Chur und die Herren Allemann-Wassali und v. Tschärner in Ortenstein bedeutende Beiträge geleistet. Pater Notker Curti von Disentis sprach in der neu geschmückten Kirche über die Bestrebungen zur Erhaltung der Kirchen und Kapellen in unserem Lande.

Im Laufe dieses Winters hat Herr Attenhofer in Chur eine Reihe von Kursen über Philosophie, Literatur und Sprache erteilt und damit lebhaften Anklang gefunden. Sie dürften einen wertvollen Versuch bilden zur Realisierung des Volkshochschulgedankens in Chur.

In Davos hat sich der Stiftungsrat des Institutes für Hochgebirgs-Physiologie und Tuberkuloseforschung konstituiert. Präsident wurde Bezirksarzt Dr. Buol, Mitglieder des Vorstandes Prof. Dr. Dorno, Dr. H. Vogel-Eysern, Landammann Dr. E. Branger, alt Landammann J. Wolf.

6. An der Schweizer Mustermesse in Basel haben sich auch Bündner als Aussteller beteiligt, so Herr M. Rätth in Chur mit nach alten Bündner Motiven hergestellten Kästen, Truhen, Tellern, T. Wirz in Chur mit bündnerischen Holzschnitzereien, der Verkehrsverein für Graubünden mit seinen Bromsilbervergrö-'

rungen nach Aufnahmen von Chr. Meißer und mit einer Auswahl bündnerischer Verkehrs- und Propagandaliteratur, die Hotelgesellschaft Waldhaus Vulpera u. a. mit einem farbigen Panorama des Kurortes. In der Kollektivausstellung schweizerischer Badeorte und Mineralquellen sind gut vertreten: Passugg, Rhäzüns, St. Moritz, Tarasp-Schuls-Vulpera, Tenigerbad, Val Sinestra, aus dem Gebiete des Gewerbes die Firma Manatschal Ebner & Cie. mit Mustern des Tiefdruckverfahrens, Frau Herman-Roth in Davos mit ihrer „Pharao-Salbe“ und die A.-G. Pedolins Erben in Chur mit einer Kollektion von Bündnertuchen und Sportstoffen. Anläßlich der Mustermesse hielt der Führerveteran Chr. Klucker auf Einladung des Bündnervers eins im Bernouillianum einen Lichtbildervortrag über die Bündner Berge.

In Lenz hielt Herr Plantahofdirektor Andrea einen Vortrag über Kleinviehzucht.

Der romanische Gesangsverein Ligia Grischa, der einzige und stets erfolgreiche Vertreter des romanischen Liedes, hat soeben das 70. Vereinsjahr erfüllt und zur Erinnerung daran eine Festschrift herausgegeben.

7. Die Davoser Fremdenstatistik verzeichnet vom 29. April bis 5. Mai 1916 Gäste gegen 3122 in der gleichen Zeit des Vorjahres, also ein starker Rückgang, der namentlich bei den Gästen schweizerischer und englischer Nationalität festzustellen ist.

8. Die Gemeinde Waltensburg mit ihren 80 Kindern hat an der letzten Gemeindeversammlung einstimmig beschlossen, eine dritte Schulkasse zu errichten.

In Anbetracht der großen technischen Fortschritte im Feuerlöschwesen, des Ausbaues des Hydrantennetzes, der Anlage von Löschdepots in den Außenquartieren, der Anschaffung einer Motorspritze etc. ist die Feuerwehr Chur einer gründlichen Reorganisation unterzogen worden.

In der Sitzung des Bünd. Ingenieur- und Architektenvereins sprach Oberelektroingenieur Dürler über die Elektrifizierung der Rhätischen Bahn. (Vgl. Rätier Nr. 116 und N. Bd. Ztg. Nr. 116.)

10. In der Sektion Rhätia S. A. C. hielt Herr Staatsarchivar Dr. F. Jecklin einen Vortrag über „Urgeschichtliches aus dem Engadin“.

11. Frau Ursula Melcher-a Porta in Schuls hat dem evangelischen Asyl in Ilanz 1000 Fr. und der Bündner Heilstätte in Arosa 2000 Fr. vermacht.

Im Schoße des Militärsanitätsvereins Chur sprach Dr. med. Coray über Tuberkulose.

13. Vom 13. bis 21. Mai war in der Villa Planta in Chur eine öffentliche Plakatausstellung schweizerischer und ausländischer Plakatkünstler, veranstaltet vom Typographischen Klub Chur, zu sehen. Rund 400 Plakate veranschaulichten die Plakatkunst der

Schweiz, Deutschlands, Frankreichs, Hollands, Italiens, Österreichs und Ungarns.

In Masein führte Herr Plantahofdirektor Andrea einen Viehbeurteilungskurs durch.

Um ihre Finanzen im Gleichgewicht zu halten, mußte die Gemeinde Sta. Maria die Schuldauer einschränken.

In Vicosoprano sprach Herr Geometer R. Camenisch in einer vom Gemeindevorstand einberufenen Versammlung über Katastervermessung, Grundbuch und Güterzusammenlegung, die gerade im Bergell mit seiner weitgehenden Bodenzerstückelung dringend nötig wäre und schon vor Jahrzehnten und vor wenigen Jahren noch im Anschluß an ein Referat des Herrn Direktor Dr. Thomann sehr empfohlen wurde.

Im Bündnerverein in Luzern sprach der kantonale Gewerbesekretär Ragaz über Wirtschaftskrisis und Preisabbau.

14. In Pleif fand ein cäcilianisches Gesangfest statt, veranstaltet vom Cäcilienverein Lungnez.

In Anwesenheit einer gewaltigen Menschenmenge aus reformierten Bündner Tälern wurde in Schiers die Jahrhundertfeier des Prätigauer Aufstandes begangen. Im Mittelpunkt standen die Festrede des Herrn Nationalrat Walser und die Aufführung des dramatischen Gedichtes von Dr. M. Schmid. Sie waren eingerahmt von einem von Herrn Hans Boner in Basel verfaßten Prolog und Epilog und von Gesängen der Prätigauer Männer- und Gemischten Chöre.

In Klosters tagten die Vertreter der bündnerischen Konsumvereine.

15. Bei Steingewinnungsarbeiten der Rhätischen Bahn in Darvela sind unter der Leitung der Herren Dr. Fritz Jecklin und Carl Coaz wieder außerordentlich interessante und reichhaltige vorhistorische Gräber abgedeckt worden.

Eröffnung der Frühjahrssession des Großen Rates durch den Regierungspräsidenten, Dr. D. Bezzola. Zum Standespräsidenten wurde Oberst P. C. Planta gewählt und als Präsident der Geschäftsprüfungskommission amtiert ein dritter Engadiner, Otto Mohr von Schuls. — Bei der Behandlung des Geschäftsberichts kam u. a. auch das Kapitel der Gemeindeverwaltungskontrolle wieder zur Sprache, die bis 1896 von den Kreisämtern durch Inspektionen von fünf zu fünf Jahren besorgt und in der Folge dann der kantonalen Finanzverwaltung übertragen wurde, die aber eine zu kleine Zahl von Gemeindeverwaltungen prüfen kann. — Der Rat bewilligte einen einmaligen Gründungsbeitrag von 10 000 Fr. und eine jährliche Subvention von 5000 Fr. an das wissenschaftliche Institut für Tuberkulosebekämpfung in Davos, einen einmaligen Beitrag von 15 000 Fr. an die neue Bad- und Schwimmanstalt Chur, einen solchen von 15%, im Maximum 1500 Fr., an die Erhaltung der Burgruine Mesocco, einen weitem Beitrag von

20 000 Fr. an den Kantonalen Landwirtschaftlichen Verein zur Durchführung einer kantonalen Viehausstellung im Herbst 1922. — Entsprechend einem Gesuch der Direktionskommission der Bündner Kraftwerke wird ferner die Beteiligung des Kantons mit einem Aktienbetrage von fünf Millionen Franken an dem von der Generalversammlung der Bündner Kraftwerke beschlossenen Bau des Winter- und Spitzenkraftwerkes Davos-Klosters zugestimmt, unter Vorbehalt des Volksentscheides. — Eine Revision des Jagdgesetzes wurde vom Rat abgelehnt, ein Extrakredit im Betrage von 70 000 Fr. für innere und äußere Renovationsarbeiten am Kantonsschulgebäude und weitere Kredite für Verbauungen und Dachumwandlungen bewilligt. — Ein interessantes Thema war die Motion von Nationalrat Dr. Bossi über die Vagantenfrage, die den Rat schon wiederholt beschäftigte und ein sehr schwieriges Problem darstellt, dessen Lösung immer dringlicher wird, da einzelne Gemeinden, wie z. B. Obervaz, seit dem Heimatloseneinbürgerungsgesetz von 1850 für diese Vaganten ungeheure Summen ausgegeben haben und noch ausgeben müssen. — Gestützt auf eine Eingabe des Patentjägervereins betreffend Wildschutz beantragt der Kleine Rat die Schaffung eines Wildasyls „Lagreu“ im Oberengadin und eines Wildasyls „Scaminieras“ im Prätigau für die Dauer von drei Jahren, ferner das Verbot des Abschusses des Auerhahns auf Gebiet des Kreises Oberengadin für zehn Jahre (1922—1931), Verbot des Abschusses von Junggamsen auch für das Jahr 1922, Einbeziehung der Gamsen, Rehe, Murmeltiere und der Hirsche in den Wildschutz. Der Rat stimmt trotz der Opposition gegen die Einbeziehung der Hirsche in den Wildschutz den Anträgen zu.

16. Im Zürcher Kunsthaus hat Giov. Giacometti etwa fünfzig seiner Bilder ausgestellt, die vom Kunstkritiker der „N. Z. Ztg.“ sehr günstig beurteilt werden.

17. Im Stadtspital Chur starb Christian Anton Zarn, der 1850—55 als Soldat in neapolitanischen Diensten gestanden hat und einer der letzten „Neapolitaner“ sein dürfte. (Tagblatt Nr. 118.)

In Obervaz wurde ein junger Ehemann, der mit seiner Neuvermählten von der Hochzeitsreise heimkam, von der Jungmannschaft mit Böllerschüssen empfangen. Dabei drang ihm ein großer Splitter in den Körper und verletzte ihm das Rückenmark, so daß er gelähmt wurde.

(Schluß folgt in nächster Nummer.)

Berichtigung. Herr Christian Latour in Brigels wünscht zu berichtigen, daß jene alte Hausinschrift im Dorfteil Canal bei Brigels, von der Prof. Dr. Purtscher in seiner Arbeit über „Die Gerichtsgemeinde zu Ilanz und in der Gruob“ S. 99 gesprochen hat, nie bestanden habe. Herr Prof. Dr. Purtscher stützt sich in seinen Mitteilungen auf eine Angabe von Muoth in dessen „Ämterbüchern“ Seite 160, Anmerkung 6.